

Zwischen Polstern und Plastikblumen

Nachlassdokumentation und Biografieforschung im Reihenhaus

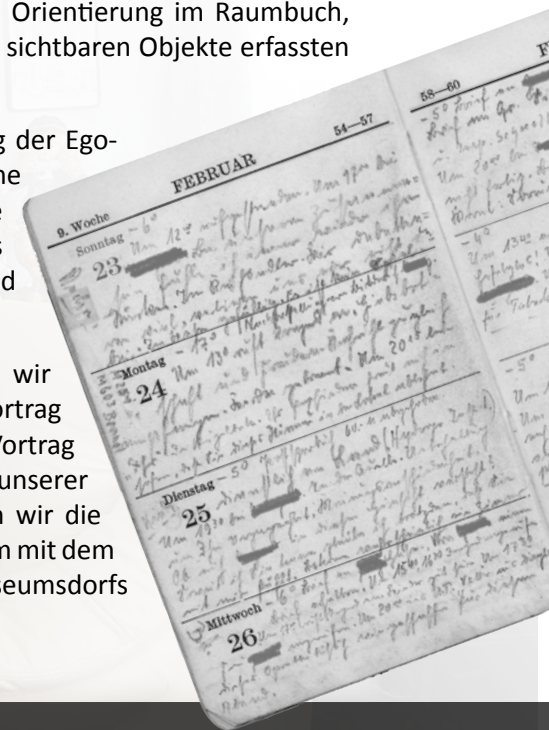
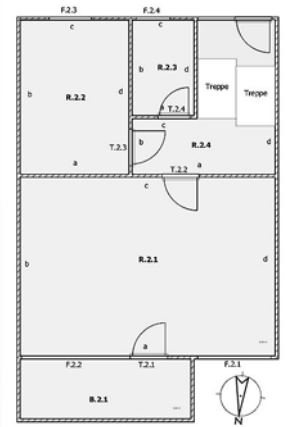
Im Herbst 2017 erbt das Museumsdorf Cloppenburg den Besitz eines Cloppenburgers Ehepaars bzw. eines Witwers. Zu diesem gehört ein vollständiger Zwei-Personen-Haushalt, der sich in situ in einem Reihenhaus in Cloppenburg befindet. Die Mobilia dieses Nachlasses stammen aus einem Zeitschnitt der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und spiegeln einen bürgerlich-kleinstädtischen Lebensalltag in der Bundesrepublik wieder.

Gemeinsam mit meinen Musealog-Kolleginnen Hannah E. Drissen und Sabine Dittmer, habe ich den Nachlass und die Lebensumstände des Erblassers und seiner Frau bearbeitet. Unser Projekttitel: „Das Erbe der Familie S. – Ein Reihenhausinventar als Materialisierung von Alltagskultur im biografischen Kontext“.

Um die ursprüngliche Konstellation der Mobilia zu dokumentieren, legten wir ein zunächst Raumbuch an. Dafür hielten wir jede Wand des Hauses fotografisch fest und nahmen schriftlich auf, was an den Wänden, auf den Böden und an den Decken zu sehen ist. Zur besseren Orientierung im Raumbuch, fertigten wir zudem einen Grundriss des Reihenhauses an. Die nicht offen sichtbaren Objekte erfassten wir in einer detaillierten Bestandsliste.

Ein weiterer Schwerpunkt des Projektes war die biografische Erforschung der Ego-Dokumente des Erblassers. Zur Verfügung standen uns hierfür geschäftliche und private Unterlagen, Briefe, Schriftstücke und Fotos. Das umfangreiche Material gab uns die Möglichkeit, die verschiedenen Lebensstationen des Erblassers und seiner Frau nachzuvollziehen. Persönliche Schriftstücke und Briefe gewährten uns intensive Einblicke in sein privates Leben.

In der museumseigenen Vortragsreihe „Sonntagsspaziergang“ stellten wir zwei Mal unsere Arbeitsergebnisse der Öffentlichkeit vor. Im ersten Vortrag präsentierten wir unser Projekt und unsere Dokumentation. Im zweiten Vortrag stellten wir unterschiedliche Interpretations- und Vermittlungsansätze unserer Arbeitsergebnisse vor. Anhand des Wohnzimmers des Erblassers zeigten wir die Entwicklung dieses Raumes in der deutschen Nachkriegszeit und gemeinsam mit dem Publikum diskutierten wir den Wert der Objekte für die Sammlung des Museumsdorfes Cloppenburg.



Fabia Popken M.A.
Kulturwissenschaftlerin
f.popken@hotmail.de